



**Gemeinsam
Zukunft gestalten!**



Mit Schwung in die Zukunft

Zukunft und Veränderungen aus unserer Tradition heraus zu gestalten, das sind die Aufgaben, denen sich der KDFB Augsburg immer wieder stellt. Bewährtes erhalten und in unsere heutige Zeit übertragen. Aber auch Neues wagen und die Anforderungen der Gegenwart erkennen.



Mit seinem Engagement für Frauen ist der KDFB Augsburg hochaktuell, damals wie heute: Frauen stark machen, Partei ergreifen für Schwache und Benachteiligte, auf gesellschaftliche Schiefen und Ungerechtigkeiten aufmerksam machen, Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit. Ein christlicher Verband von Frauen und für Frauen.

Das zeigen die vielen Veranstaltungen, Aktionen und Initiativen besonders auch in diesem Jubiläumsjahr.

110 Jahre gelebte Frauenpower, weiterhin mit viel Schwung auch in der Zukunft!

Hildegard Bachmann
Diözesanvorsitzende

110 Jahre Engagement für Frauen

Der KDFB in der Diözese Augsburg macht sich stark für die Frauen – und das seit 110 Jahren. Seit der Gründung des ersten Ortsverbandes in Augsburg ist der KDFB eine aktive Frauengemeinschaft von aktuell 32.000 Frauen, die Gesellschaft und Kirche mitgestaltet, Stellung bezieht zu Frauenfragen und Solidarität mit allen Frauen welt-

weit zeigt. Auf der Basis eines christlichen Werteverständnisses setzt sich der KDFB ein für Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen und einen nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung. Im KDFB können sich Frauen weiterbilden, Orientierung für das eigene Leben erhalten, ihren Glauben vertiefen und Gemeinschaft erleben.

Aktuell setzt sich der KDFB ein für

- + eine Lohngleichheit für Frauen und Männer
- + die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- + eine gerechte Mütterrente mit drei Entgeltpunkten je Kind
- + eine bessere Anerkennung des Ehrenamtes
- + die Verhinderung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen und eine umweltgerechte Förderung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen weltweit.

KDFB in der Diözese Augsburg feiert Jubiläum

Unter dem Motto „Mit Schwung in die Zukunft“ feierten 300 Delegierte im Mai 2014 in Augsburg das 110-jährige Bestehen des KDFB in der Diözese Augsburg. Sie ließen den KDFB hochleben mit einer drei Meter langen Jubiläumstorte, festlicher Musik und einem Blick auf verschiedene Frauenrollen, die trefflich und kurzweilig von der

Chansonette Helga Schuster dargestellt wurden. Glückwünsche überbrachten der Augsburger Oberbürgermeister Dr. Gribl, der Verbändereferent der Diözese Augsburg Domkapitular Dr. Hacker, die Vizepräsidentin des KDFB Bundesverbandes Dr. Zinkl und KDFB Landesvorstandsmitglied Schnappinger.

KDFB im Wandel der Zeit

Wie kann der KDFB Neues wagen und sich verändern? Was soll an Bewährtem weitergeführt, was über Bord geworfen werden? Im Lichte des 110jährigen Jubiläums des Diözesanverbandes beschäftigten sich mehr als 700 Vorstandsmitglieder von KDFB Zweigvereinen auf den letztjährigen Bezirksbildungstagen mit ihrer Tradition, eigenen Umbrüchen, Bedürfnissen und Stärken und der notwendigen Anpassung an die veränderten Lebenskonzepte von Frauen. Das Sinnbild eines Baumes, der gut verwurzelt in der Erde immer wieder Laub abwirft, sich Zeit nimmt und dann wieder neu austreibt und Blüten und reichlich Früchte hervorbringt, gab den

Rahmen für die Betrachtung und Gestaltung von notwendigen Veränderungen. Mit neuen Methoden und dem Blick auf die Kernbereiche Bildung, Spiritualität, Gemeinschaft und Engagement wurden die Angebotsprogramme der Zweigvereine analysiert. Gelungene Aktionen, Veranstaltungen und neue Ideen wurden durch die „Expertinnen vor Ort“ in der anschließenden Bezirkskonferenz ausgetauscht. Fazit: Es braucht Zeit, Mut und Lust, um im Zweigverein mit den erlernten Methoden das eigene Programm zu überdenken und Neues zu wagen. Aber es lohnt sich und gibt Schwung für die Zukunft und Attraktivität des Zweigvereins.



Diözesanvorsitzende Ulrike Stowasser hat die Projektgruppe „Power women“ gegründet, um die Attraktivität einer Mitgliedschaft für jüngere Frauen zu steigern. Von links: Marion Kösel, Bildungsreferentin Barbara Bodenmüller, Ulrike Stowasser, Carola Kreutmayr, Heike Widmann, Birgit Fischer und Ulrike Reiber.

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte!“

Helene Weber (1881-1962), KDFB-Mitglied, Politikerin und eine der Mütter des deutschen Grundgesetzes

Mut ist zu geben, wenn andere nehmen



Misereorgast Rose Immaculate Lokiru (3. von rechts) berichtete im KDFB Zweigverein Türkenfeld über ihre Arbeit mit Frauen in Uganda.

Bei der traditionsreichen Eröffnung der Misereorfastenaktion in der Diözese Augsburg im März 2014 hatte der KDFB die Federführung. 500 Besucher/innen informierten sich in der Pfarrei Maria Heimsuchung in Sonthofen über vielfältige Aktionen und Projekte für die Eine Welt im kirchlichen Raum. Bundesminister Dr. Gerd Müller betonte aus der Sicht der Bundesregierung das Ziel, den Hunger in der Welt zu beseitigen. Der Hauptgeschäftsführer von Misereor, Monsignore Spiegel, wies auf den Auftrag der Christen hin, denen zur Seite zu stehen, denen das Leben verweigert wird. Verbändereferent Domkapitular Dr. Hacker zelebrierte den Eröffnungsgottesdienst. Beeindruckend war Misereorgast Rose Immaculate Lokiru, die aus ihrer Arbeit im Bereich der Förderung der Alphabetisierung und des ökologischen Landbaus im Nordosten von Uganda berichtete. Inwiefern die Stärkung von Frauen in ihrer Arbeit im Vordergrund steht, zeigte Frau Lokiru nach der Eröffnungsfeier auf verschiedenen Veranstaltungen in den KDFB Bezirken Kempten und Lindenberg und in den KDFB Zweigvereinen im Augsburgener Univiertel, in Türkenfeld und Peißenberg.

Rekordergebnis der Solibrotaktion 2014

Einen neuen Spendenrekord von rund 20.000 Euro erbrachte die im fünften Jahr im KDFB Diözesanverband Augsburg mit 70 KDFB Zweigvereinen und 76 örtlichen Bäckern durchgeführte Solibrotaktion. Die Spendensumme ging wie bisher je zur Hälfte an das Rescue Dada Centre in Nairobi, das Straßenmädchen aus der Prostitution holt und ihnen Schul- und Berufsausbildung ermöglicht, und an das Waldgartenprojekt auf Haiti, das zusammen mit Selbsthilfeorganisationen vor Ort Kleinbauern berät, wie sie sich eine nachhaltige Ernährungsgrundlage durch ökologische Bewirtschaftung schaffen können.



KDFB Diözesanvorsitzende Sabine Slawik und Bäckermeister Wolfgang Kleinert von der „Bäckerei Jakob“ in Augsburg überreichten stellvertretend für die vielen aktiven Frauenbundfrauen und Bäcker einen Scheck über 19.640 Euro an Eva-Maria Heerde-Hinojosa (rechts) von der MISEREOR Arbeitsstelle Bayern.

„... und raus bist Du?“ – KDFB setzt sich für Lohngleichheit von Frauen und Männern ein

Der KDFB setzt sich aktiv für die Lohngleichheit von Frauen und Männern ein. Am Equal Pay Day im März 2014 beteiligten sich wieder viele KDFB Gruppen meist in Aktionsbündnissen mit den Business Professional Women (BPW), Gleichstellungsbeauftragten und anderen Frauenorganisationen. Dieses Mal wurde auf das Problem der Minijobs bei Frauen aufmerksam gemacht. Jahrelange Minijobs wirken sich massiv auf die Altersabsicherung aus und erschweren einen Wechsel in eine sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit. In Augsburg verteilten die KDFB

Frauen in der Innenstadt mit anderen Organisationen Informationsmaterialien, rote Einkaufstaschen und „Lohnlückenkexse“. Bei den runden Plätzchen fehlte ein Stück. Dies sollte deutlich machen, dass Frauen in Deutschland für die gleiche Arbeit immer noch rund 22 Prozent weniger Gehalt bekommen als Männer. Der KDFB Bezirk Neu-Ulm hatte mit dem Ulmer Aktionsbündnis eine Nikolaus-Aktion in der Ulmer Innenstadt durchgeführt und Minijobs als Schlittenfahrt ins Blaue bezeichnet.



KDFB-Frauen in Schwabmünchen beim Equal Pay Day

Nein zu Gewalt an Frauen

Der KDFB Diözesanverband Augsburg engagierte sich am Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen!“ im Augsburger Aktionsbündnis zum Thema „Frauen und Flucht in Augsburg“. Das Aktionsbündnis gestaltete einen ökumenischen Gottesdienst und eine szenische Lesung. Am 25. November wurden in der Innenstadt in Augsburg Fahnen „frei leben – ohne Gewalt“ gehisst und Forderungen zur Verbesserung der Lage von Frauen vor, während und nach der Flucht erhoben.



Frieden in Palästina



Zum aktuellen Schwerpunktthema des KDFB „FriedVollGerecht“ hatte Diözesanvorsitzende Sabine Slawik eine Vortragsreise mit der engagierten Friedensaktivistin und –pädagogin, Trägerin des Augsburger Friedenspreises und Buchautorin Sumaya Farhat-Naser veranstaltet. Die palästinensische Christin setzt sich seit Jahrzehnten für ein friedliches Miteinander von Palästinensern und Israeliten ein. 900 Frauen und Männer konnten in sieben Veranstaltungen in Augsburg, Schwabmünchen, Schrobenhausen, Altenmünster, Buxheim, Obenhausen und Peißenberg die Kraft und das Charisma dieser Frau spüren, die trotz der seit Jahrzehnten andauernden alltäglichen Schikanen, denen das palästinensische Volk ausgesetzt ist, nicht verbittert wirkt. Unermüdlich setzt sie dem täglichen Terror, der Willkür und der Ungerechtigkeit in Palästina ihre Friedensarbeit insbesondere mit Frauen entgegen. Sie bringt jüdische, moslemische und christliche Frauen zusammen und bearbeitet mit den Methoden der gewaltfreien Kommunikation deren Vorbehalte, Ängste und Konflikte. Frieden beginnt und wächst im Kleinen, beim Einzelnen, mit sich selbst und mit den Anderen, das ist die Botschaft von Farhat-Naser.

Spiritualität im KDFB...

... erleben Frauen im gemeinsamen Feiern von Jahreskreisfesten und Gottesdiensten auf Diözesanebene, in Veranstaltungen, aus denen sie Kraft und Lebensenergie aus ihrem Glauben schöpfen oder indem sie sich aktiv in die Kirche einbringen und diese mitgestalten.



Lebendige Schöpfungszeit

Seit zwei Jahren bietet der KDFB Diözesanverband in der Schöpfungszeit (1. September bis 10. Oktober) einen meditativen Weg an, der bewusst anregt, den Glauben im Blick auf die Schöpfung zu vertiefen. In 2014 fand der meditative Weg im Bodenseeraum mit 31 Teilnehmerinnen statt.



Aschermittwoch der Frauen

Über 260 Frauen starteten beim Aschermittwoch für Frauen gemeinsam in die sieben Wochen der Vorbereitungszeit auf Ostern. Die Kooperationsveranstaltung von KDFB Diözesanverband und Frauen-seelsorge der Diözese Augsburg fand im letzten Jahr in Augsburg, Berkheim-Bonlanden, Bernried, Gachenbach, Kempten, Lindau-Reutin, Mödingen, und Roggenburg statt. Unter dem Thema „Ausschau nach Leben“ erwarteten die Teilnehmerinnen abwechslungsreich gestaltete Stunden. Biblische und geistliche Impulse, Besinnung, Gespräche und eine Wortgottesfeier mit Ascheauflegung stärkten die Frauen bei ihrer Ausschau nach Leben und dem Weg hin zu Ostern. Eine Fastensuppe rundete diesen besonderen Vormittag ab.



Frauenwallfahrt in Augsburg

Zum bereits 67. Mal machten sich 600 Frauen in Augsburg im Juli in der Ulrichswoche auf den Weg zur Ulrichsbasilika, um unter dem Motto „Licht des Glaubens – Lichtspur im Alltag“ für den Frieden zu beten. Unter dem Eindruck des 2. Weltkrieges rief der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) im Jahr 1947 die Frauenwallfahrt in der Ulrichswoche ins Leben, um für Frieden zu

bitten und für das Kriegsende zu danken. KDFB Diözesanvorsitzende Ulrike Stowasser begrüßte herzlich die beeindruckende Zahl von Frauenpilgerinnen, die sich trotz Regenwetter und Fußballweltmeisterschaft in aller Frühe auf den Weg gemacht hatten, für den Frieden zu beten. Bischofsvikar Prälat Dr. Bertram Meier griff in seiner Predigt die Wichtigkeit des Öls/Sprits

als Lebenselixier der heutigen Zeit auf und entfaltete am Gleichnis der törlichen und klugen Jungfrauen die Wichtigkeit des Spirits/Kraft des Heiligen Geistes. Ermutigt, motiviert und gestärkt traten die Frauen den Heimweg an, um selbst als Prisma durchlässig für das göttliche Licht zu werden und die farbigen Lichtspuren des Glaubens in ihren Alltag zu tragen.



Frauen des KDFB Bezirks Dinkelscherben auf Wallfahrt. Mehr als 160 Wallfahrten führten KDFB Zweigvereine und Bezirke im Jahr 2014 durch.



Diözesanvorsitzende Ulrike Stowasser trägt bei der Frauenwallfahrt das KDFB Banner des Diözesanverbandes

KDFB Bildung

... erweitert das Wissen, entwickelt die Persönlichkeit und Begabungen weiter, stärkt Kompetenzen, vertieft den Glauben und gibt Orientierung im Leben.

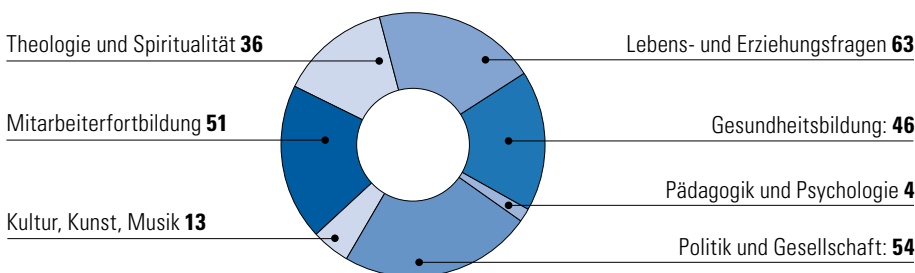
In einem vielseitigen Bildungsprogramm für Frauen ermöglicht der KDFB Diözesanverband Weiterentwicklung in vielen Lebensbereichen. Die Veranstaltungen ori-

entieren sich an den Bedürfnissen der Frauen und sind qualitätsgesichert. Sie werden aus Mitteln des Bayerischen Staates für die Erwachsenenbildung bezuschusst.



Die Veranstaltungen des Bildungswerkes des KDFB Diözesanverband Augsburg erfüllen die hohen Anforderungen des Qualitätssiegels QES.T-zertifiziert. Seit 2007 trägt das Bildungswerk das QES.T-Siegel.

Themenschwerpunkte bei Bildungsveranstaltungen 2014



Im Jahr 2014 führte das Bildungswerk des KDFB 267 Veranstaltungen mit 7.000 Teilnehmer/innen und 14.700 Teilnehmerlehreinheiten durch.



Kompetenz für Leitung im KDFB

Ein Schwerpunktbereich des Bildungswerkes sind Seminare für Zweigvereinsvorstandsmitglieder und Bezirksleiterinnen, in denen Kompetenzen für die Erfüllung der Leitungsaufgaben im KDFB vermittelt werden. Auch Leiterinnen von Eltern-Kind-Gruppen werden für ihre Aufgabe in einem mehrteiligen Kurs „Begleitet Leiten“ geschult. 618 Führungskräfte wurden 2014 in 51 Veranstaltungen für ihre Leitungsaufgaben weitergebildet.

Wie schreibe und wie rede ich wirkungsvoll?

Unter dem Titel „Kommt, sagt es allen Leuten!“ wurden 2014 drei Seminare zum Thema „Pressearbeit im Zweigverein“ mit der Journalistin Gerlinde Knoller angeboten. 34 Führungskräfte lernten, wie man eine erfolgreiche Presseankündigung, Pressemitteilung oder eine Einladung zur Berichterstattung formuliert und die sieben Todsünden im Umgang mit Journalisten vermeidet. Das Seminar gab viel Raum zum „praktischen Üben“. „Ich habe konkrete Tipps erhalten und Einblick, wie Zeitungsmenschen denken und arbeiten“, war das Resümee einer Teilnehmerin.

Im Rhetorikseminar „Richtig reden will gelernt sein“ zeigte Tainerin Kerstin Ritz-Schroeder 41 Führungskräften, wie man eine Rede aufbaut, die beim Publikum ankommt. In praktischen Übungen in einem geschützten Rahmen konnten die Teilnehmerinnen wichtige Erfahrungen machen.

Frauen ins Internet – Internetkurse für Einsteigerinnen

Seit September 2013 bietet das Bildungswerk des KDFB Diözesanverbandes Internetkurse für Frauen 50 plus an, die keine Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet haben. Auf verständliche Weise werden die ersten Schritte mit PC und Internet vermittelt, um dann nach sechs Kursabenden kleine Recherchen und Einkäufe im Internet tätigen zu können. 133 Frauen nahmen an den Internetkursen in 2014 teil und waren begeistert. Groß geschrieben wird in

den Kursen das Üben, beispielsweise eine E-Mail an die Internetreferentin zu schreiben. 2014 wurden zusätzliche Aufbaukurse angeboten, in denen Teilnehmerinnen der Einsteigerkurse ihr Wissen noch vertiefen konnten. Aufgrund der hohen Nachfrage wird es auch weitere Internetkurse in den nächsten Jahren geben. Die Weiterbildung der Internetreferentinnen und die Weiterentwicklung der Internetkurse wurden 2014 gefördert von der Stiftung des KDFB.



Ins Elsass, auf den Ottilienberg und nach Straßburg ins europäische Parlament sowie in mehrere Orte der Handwerkskunst im Schwarzwald führte die Frauenbundesreise 46 Frauen im vergangenen Jahr.

Der Zweigverein im Internet

Tipps und Tricks vom Fachmann und ein konkretes Angebot, einen eigenen Internetauftritt im Zweigverein auf einfache Weise umzusetzen, erhielten 18 Teilnehmerinnen auf diesem Seminar, das Thomas Tiedtke von der interaktiv manufaktur in Schwangau im Auftrag des KDFB durchführte. Anschließend entschieden sich neun Zweigvereine und zwei Bezirke, dieses Angebot zu nutzen und mit ihren eigenen Webseiten online zu gehen. Der Internetauftritt der Zweigvereine wird vom KDFB Diözesanverband gefördert, er hat die Entwicklungskosten für die Erstellung der Internetseiten übernommen und bezuschusst für die ersten 20 Nutzer die Einrichtungskosten mit 50%.



Mit frischer Optik und vielen neuen Serviceangeboten für KDFB Mitglieder und Interessierte präsentierte der KDFB Diözesanverband Augsburg Ende Mai 2014 einen neuen Internetauftritt unter www.frauenbund-augsburg.de. Neu auf den Seiten ist, dass auch aktuelle Berichte aus den Zweigvereinen integriert sind. Die Veranstaltungen sind in einem Kalender mit Online-Anmeldefunktion übersichtlich zusammengestellt. Im Navigationsmenü stehen unter „Service und Kontakt“ sowie in einem internen Bereich KDFB Mitgliedern und Führungskräften unterstützende Materialien für ihre Arbeit vor Ort zur Verfügung.

Bibel als unerschöpfliche und heilsame Quelle

Der KDFB bietet Frauen in den theologischen Veranstaltungen Räume, den Erfahrungsschatz der Bibel kennenzulernen und durch spirituelle Glaubenserfahrungen für



600 Frauen nahmen 2014 insgesamt an den theologischen und spirituellen Angeboten des KDFB Diözesanverbandes teil.

ihr Leben zu nutzen. Angeregt durch Bibelgespräche, Meditationen, Tänze, Wanderungen und Wortgottesfeiern, erfahren die Teilnehmerinnen Kraftquellen, aus denen sie schöpfen können. Beim Seminar „Lass Dein Licht leuchten“ lernten 50 Teilnehmerinnen in drei Veranstaltungen, wie sie Kraft aus der christlichen Tradition schöpfen können, wenn der Alltag an den Nerven zehrt, auslaugt und müde macht. Für Frauen, die in Pfarrgemeinden in der Gottesdienst- und Andachtvorbereitung engagiert sind, fand in Kooperation mit der Gemeindepastoral der Diözese Augsburg ein Liturgiewerkstattseminar statt, in dem 15 Teilnehmerinnen Gestaltungselemente und Impulse für Marienfeiern erarbeiteten und erprobten.

Brücken bauen

Unter dem Motto „Brücken bauen“ trafen sich an einem Wochenende im Juli die KDFB Führungskräfte der mittleren Ebene mit dem Diözesanvorstand im Exerzitienhaus Leitershofen bei Augsburg. Auf diesem Treffen plant die Bezirksleiterinnen die Arbeitsschwerpunkte des KDFB Diözesanverbandes und tauschten sich über ihre Aufgaben aus. „Brücken bauen“ ist eine wichtige Aufgabe der Bezirksleiterinnen, hin zu den Zweigvereinen in ihrem Bezirk, aber auch hin zu Akteuren auf Dekanats- und KDFB-Diözesanebene. Besondere Aktualität hatte dieses Thema, da 2015 die Amtszeit der Bezirksleiterinnen abläuft und Neuwahlen anstehen. Bleibe ich oder gebe ich mein Amt ab, war noch für einige Bezirksleiterinnen die Frage. Viele waren auch schon entschlossen weiterzumachen oder aus dem Amt auszuschneiden.

Ausstellung zum II. Vatikanum

Der KDFB Diözesanverband Augsburg zeigte zur Delegiertenversammlung im Mai und anschließend weitere vier Wochen lang die Ausstellung "Die Tür ist geöffnet - Frauen blicken auf 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil" in Augsburg in der LIGA Bank. Sie wurde von der Diözesanvorsitzenden Sabine Slawik feierlich eröffnet, KDFB-Vizepräsidentin Dr. Gabriele Zinkl führte in die Ausstellung ein. Die Ausstellung, die der Bundesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes konzipiert hat, greift aus Frauensicht wichtige Ereignisse des Zweiten Vatikanischen Konzils auf und zeigt auf, welchen Einfluss die Frauen auf das Konzil hatten. Zahlreiche Besucher kamen in die Ausstellung und gewannen Einblicke in bisher unbekannte Zusammenhänge.

Eigene Angebote für den ländlichen Raum, Verbraucher und Familien bieten die Einrichtungen des KDFB an: die Landfrauenvereinigung, der VerbraucherService Bayern und das Familienpflegewerk

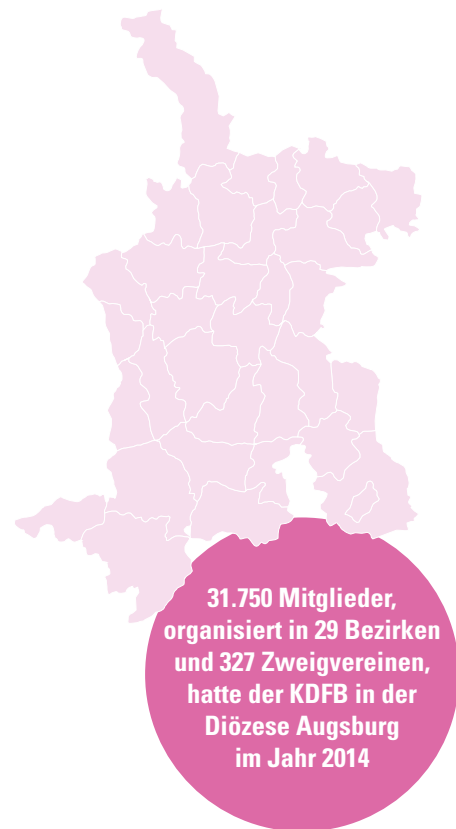
www.landfrauenvereinigung.de

www.verbraucherservice-bayern.de

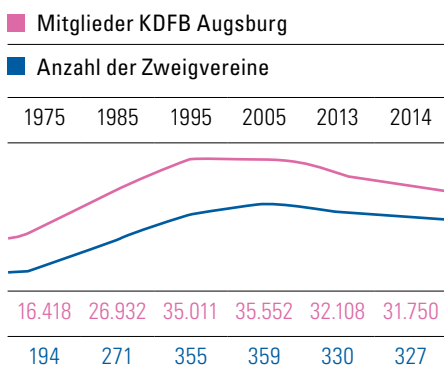
www.familienpflegewerk.de

KDFB – Ein Verband für Frauen

Der KDFB in der Diözese Augsburg ist eine große Frauengemeinschaft mit rund 32.000 Mitgliedern. Er steht für die Eigenständigkeit der Mitglieder, demokratische Strukturen und eine lebendige Solidarität zu Frauen inner- und außerhalb des Verbandes. 327 Frauenbundsgruppen in der Diözese, die sich in 29 Bezirken organisieren, gestalteten im Jahr 2014 aktiv das Leben in Gemeinden und Pfarreien mit und vernetzten sich mit anderen Organisationen. Aktiv sich für Fraueninteressen einsetzen, Begegnung und Gemeinschaft ermöglichen, Weiterbildung anbieten und den Glauben vertiefen mit spirituellen Formen, die Frauen ansprechen – das sind die aktuellen Schwerpunkte der KDFB Zweigvereine. Mehr als 900 Bildungsveranstaltungen führten die KDFB Zweigvereine im vergangenen Jahr durch. Dazu kommt das soziale Engagement für die Schwachen und Bedürftigen wie in Kranken- und Altenbesuchsdiensten oder durch gezielte finanzielle Unterstützung weltweiter Hilfsprojekte. 410.000 Euro sammelten die KDFB Gruppen in der Diözese Augsburg für förderungswürdige Projekte, 54% davon flossen in die Pfarreien der Diözese Augsburg.



Mitgliederentwicklung des KDFB Augsburg



Im Jahr 2014 verringerte sich die Mitgliederzahl des Diözesanverbandes um 350 Mitglieder. Drei Zweigvereine in Dillingen, Fischach und Gessertshausen-Dietkirch lösten sich auf, Neugründungen von Zweigvereinen gab es 2014 nicht. 867 neue Mitglieder konnten dazu gewonnen werden und 485 Mitglieder sind im letzten Jahr verstorben. 886 Frauen kündigten ihre Mitgliedschaft beim KDFB zum 31.12.2014.

Zahlen und Fakten KDFB 2014

Mitglieder	31.750
Zweigvereine (Ortsgruppen)	327
Eltern-Kind-Gruppen (in Trägerschaft des KDFB)	212
Bezirke	29
Ehrenamtliche auf Diözesanebene	22
Hauptberufliche Mitarbeiterinnen auf Diözesanebene	10
Ehrenamtliche auf Bezirksebene	59
Verantwortliche Ehrenamtliche auf Zweigvereinsebene	ca. 1.900

Stand 31.12.2014

Wir suchen Sie!

1000 neue Mitglieder durch Werbeaktion gewonnen



Herzlich willkommen konnte der KDFB Diözesanverband Augsburg zu 1058 Frauen sagen, die aufgrund der Mitgliederwerbeaktion von Mai 2013 bis Dezember 2014 als Mitglied begrüßt werden konnten. Sie erhielten ein Willkommensgeschenk, ebenso bedankte sich der KDFB bei den Werberinnen mit einem Buchgeschenk. An die bei der Mitgliederwerbung erfolgreichsten Zweigvereine werden auf der Delegiertenversammlung im Mai 2015 fünf wertvolle Preise verlost.



Auf der Delegiertenversammlung im Mai 2014 verlieh der Diözesanvorstand zum ersten Mal die diözesane Ehrennadel an Frauen mit außerordentlichem Engagement auf KDFB Diözesanebene. Die diözesane Ehrung erhielten Gertrud Schmotz, Maria Tyroller und Berti Weigl.

Solidarisches Engagement für Menschen, die nicht mehr uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, zeichnet den KDFB aus. In 2013 waren 2126 KDFB Frauen in sozial-karitativen Diensten wie Besuchsdiensten für alte und kranke Menschen, Tafeln oder Geburtstagsgratulationen tätig.

Besondere Veranstaltungen von KDFB Zweigvereinen

KDFB Zweigverein Neuburg und Füssen

Gratulation zum 100jährigen Jubiläum

Im letzten Jahr konnten der Zweigverein Neuburg und Füssen 100 Jahre Verbandstätigkeit und Frauenengagement im KDFB feiern. Die Neuburger KDFB Frauen erhielten große Anerkennung für ihr Engagement für Flüchtlinge, Kriegerwitwen und Waisenkindern nach den beiden Weltkriegen. 1991 wurde Ihnen für ihr soziales Engagement in Neuburg von der Augsburger Allgemeinen die Silberdistel verliehen. Sie hatten durch den Verkauf von Kochbüchern 400.000 DM erwirtschaftet und gespendet. Auf der Jubiläumsfeier im Oktober waren daher viele Gäste aus der Politik, den

Neuburger Pfarreien und Ordensgemeinschaften, aus sozialen Einrichtungen und viele KDFB Frauen auch aus benachbarten Zweigvereinen vertreten, um anerkennend auf das vielfältige Engagement in 100 Jahren zu blicken. Genauso konnte der Zweigverein Füssen auf ein reiches Engagement im Sozial- und Bildungsbereich in Füssen zurückschauen. Bischof Konrad Zdarsa zelebrierte den Festgottesdienst im Rahmen der Jubiläumsfeier für die KDFB Damen mit Weihung der ersten Vereinsfahne und dankte herzlich für 100 Jahre im Dienste der Frauen und der Kirche.

KDFB Zweigverein Ursberg

Festliche Würdigung pflegender Angehöriger

Der „Elisabethentag“ hat schon Tradition in Ursberg. Zum dritten Mal veranstaltete ihn der KDFB Ursberg gemeinsam mit der Gemeinde, um Pflegende in einem würdigen Rahmen zu ehren und ihnen zu danken. So pflegen viele ihre kranken, behinderten oder betagten Ehegatten, Eltern oder Mitschwwestern, kommen als Kommunionhelfer in deren Heim oder ins Krankenhaus, besuchen im Rahmen des Altenheimbesuchsdienstes der Pfarrei Ursberg ehemalige Mitbürger oder sind als Hospizhelfer

tätig. Die Ehrungen nahmen Bürgermeister Peter Walburger und Schirmherr Dr. Theo Waigel, ehemals Bundesfinanzminister und Ehrenbürger der Gemeinde, vor unter Anwesenheit von politischer Prominenz und vielen Vertreter/innen von kirchlichen und sozialen Organisationen. In der anschließenden Segensfeier konnten die Geehrten für sich selber weitere Impulse erfahren, um ihre Aufgabe von Neuem anzunehmen und in einer Einzelsegnung der Hände mit Öl neue Kraft zur Pflege erhalten.

KDFB Zweigverein Deiningen

Mehr Frauen in politische Ämter

In einer Bürgerinnenversammlung holten der KDFB Zweigverein Deiningen gemeinsam mit dem Evangelischen Frauenkreis alle Kandidatinnen für die Kommunalwahl zu einem Kennenlernen zusammen. 16 Kandidatinnen stellten sich persönlich und ihre Ziele und Schwerpunkte für die Kommunalpolitik vor, sie repräsentierten alle Altersgruppen und Berufsklassen und gehörten unterschiedlichen Parteien an. Die Bürgermeisterkandidatin betonte in ihrer Rede, dass der Gemeinderat sicher weiblicher werden wird, da sich tolle Kandidatinnen zur Wahl stellen würden.



Eine Spielerguppe erzählte das Leben der heiligen Elisabeth von Thüringen beim Elisabethentag in Ursberg, bei dem pflegende Angehörige und Ehrenamtliche im Besuchs- und Hospizdienst geehrt wurden.

Weitere tolle Aktionen von KDFB Zweigvereinen in der Diözese Augsburg finden Sie unter www.frauenbund-augsburg.de/aktuelles.

Impressum

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Augsburg e.V. und Bildungswerk des KDFB Diözesanverband Augsburg e.V.

Kitzenmarkt 20/22
86150 Augsburg
Tel. 0821 31 66-3441
Fax 0821 31 66-3449

E-Mail: frauenbund@bistum-augsburg.de
Internet: www.frauenbund-augsburg.de

Redaktion: Dr. Evi Thomma-Schleipfer
Gestaltung: Julia Bauer, Augsburg
Bildnachweis: alle Bilder KDFB

Augsburg, im März 2015

Klimaneutral gedruckt auf umweltschonend produziertem Papier — ein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung



Kurz gemeldet

- + Diözesanvorsitzende Sabine Slawik wurde von der Landesdelegiertenversammlung im Juni 2014 in den Landesvorstand als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Elfriede Schießleder wurde als Landesvorsitzende wiedergewählt.
- + Der KDFB Diözesanverband brachte im vergangenen Jahr auf dem Katholikentag in Regensburg die faire Modenschau nochmal zur Aufführung. Wieder liefen Models mit fairer Kleidung unter der Regie und Choreografie von Helga Schuster und unter der organisatorischen Leitung der Diözesanvorsitzenden Sabine Slawik über den Laufsteg. Näheres finden Sie hierzu unter www.frauenbund-augsburg.de/aktuelles/?&month=201406
- + Bildungsreferentin Barbara Bodenmüller beendete ihre Tätigkeit beim KDFB Diözesanverband im Juni 2014. Ab Oktober 2014 konnte die Stelle der Bildungsreferentin mit der Diplompädagogin Kerstin Mayer besetzt werden.
- + Ein Hoch auf den zweiten Rentenpunkt bei der Mütterrente erhoben viele KDFB Zweigvereine im Sommer 2014, als die ersten Zahlungen bei den Müttern ankamen. Näheres hierzu unter www.frauenbund-augsburg.de/aktuelles/?&month=201408.
- + Diözesanvorsitzende Wedigunda Zillner wurde im Dezember 2014 in den Vorstand des Diözesanrates der Diözese Augsburg wiedergewählt. In diesem Gremium vertritt Frau Zillner den KDFB bereits seit 2007.